

An die Redaktion der Heilbronner Stimme  
Fax 07131-615-373

11.11.2009

Sehr geehrte Damen und Herren,

anbei ein Leserbrief (s. unten) zum heutigen Bericht „Team setzt auf Ortskenntnis und Tempo“ über die Werksfeuerwehr im GKN.

Sie wissen: ich halte Kürzungen meiner Briefe für nicht sinnvoll. Und wenn, dann nur nach Rücksprache und mit "[...]" kenntlich gemacht.

Mit freundlichen Grüßen

F. Wagner

Leserbrief:

### **Im Atom-Ernstfall noch nicht mal ein Tropfen auf dem heißen Stein**

Zum Löschen eines Adventsgestecks mag die GKN-Werksfeuerwehr genügen, für die echten Gefahren fehlt dagegen jede Vorsorge. Was ist beim „Super-GAU“? Von der Werksfeuerwehr dürften vielleicht gerade einmal 40 Leute gleichzeitig einsetzbar sein. Der Katastrophenschutz wird laut aktueller Auskunft der Landesregierung beim Super-Gau erst gar nicht im Atomkraftwerk eingesetzt. In Tschernobyl reichten Hunderttausende „Liquidatoren“ nicht aus, die Havarie unter Kontrolle zu bekommen, bei uns verzichtet man gleich auf eine angemessene Vorsorge, trotz vierfacher Bevölkerungsdichte.

Im Abschnitt „Absicherung“ steht eine grobe Falschinformation. In der Tat wird eine vierfache Absicherung (Redundanz) sicherheitswichtiger Systeme gefordert. Tatsächlich gilt aber genau das Beispiel der Kühlmittelpumpen nur für den Block 2, dem Block 1 fehlt der vierte Kühlkreislauf! Noch schlimmer: da dort die Zahl der drei Kühlkreisläufe nicht mit der Zahl der vier Notkühlstränge zusammenpasst, kommt es zur so genannten Vermaschung: Es besteht gerade keine räumliche Trennung und bestimmte Komponenten werden von den Strängen gemeinsam benutzt. Sollte ein Notkühlstrang beschädigt werden, kann sich das sofort negativ auf die anderen Stränge auswirken.

Da sich dieser Konstruktionsmangel nicht ändern lässt, ist die von der neuen Koalition vorgeschobene Sicherheits-Nachrüstung der Altreaktoren nicht möglich. Fazit: Würden es Frau Gönner und ihre Kollegen in Berlin mit ihren Sicherheitsbeteuerungen ehrlich meinen, müsste der Block 1 sofort abgeschaltet werden. Ich warte darauf. Jeder Tag Weiterbetrieb macht die Lüge deutlicher.

Quellen:

A) Kürzliche Antwort der Landesregierung auf eine kleine Anfrage der Abgeordneten Gall und Rust zur Vorsorge bezüglich eines Super-GAU in Neckarwestheim

B) [http://www.bund.net/fileadmin/bundnet/pdfs/atomkraft/20061200\\_atomkraft\\_hintergrund\\_neckarwestheim.pdf](http://www.bund.net/fileadmin/bundnet/pdfs/atomkraft/20061200_atomkraft_hintergrund_neckarwestheim.pdf)